

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels /  
Endoprothesenzentrum-Mittelhessen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 05.02.2014 um 11:21 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

## Einleitung



Abbildung: Median Orthopädische Klinik Braunfels

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die sichere und schnelle Genesung unserer Patientinnen und Patienten liegt uns am Herzen. Daher möchten wir Ihnen eine gleichbleibende hohe Qualität an medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Möglich wird dies durch ein seit Jahren aktives und gelebtes Qualitätsmanagement und die Umsetzung und kontinuierliche Aktualisierung moderner Behandlungsprozesse in der MEDIAN Orthopädischen Klinik Braunfels.

Gemäß § 137 SGB V sind die Krankenhäuser verpflichtet, jährlich einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Struktur und Inhalte basieren auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen und dem Verband der privaten Krankenversicherungen unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie des Bundespflegerates. Der hier vorliegende Qualitätsbericht für das Jahr 2012 dient in erster Linie als Orientierungshilfe und Informationsquelle für unsere Patientinnen und Patienten. Der Bericht ermöglicht Ihnen einen hervorragenden Einblick in das Leistungsspektrum und die Behandlungsqualität unserer Klinik. Hier dokumentieren wir für Sie nachvollziehbar medizinische Ergebnisse und Prozesse. Andererseits gestattet dieser Bericht eine vergleichende Auswertung durch die Krankenkassen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Bericht die Leistungen und Angebote unserer Klinik näher bringt. Für ergänzende Informationen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen beteiligten Kliniken, den überweisenden Ärztinnen und Ärzten und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken. Unser Dank gilt ebenfalls allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Klinikleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ferdinand Forster	Qualitätsmanagementbeauftragter	06442 9390	06442 939164	ferdinand.forster@median-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Roger Gierczak	Klinikdirektor	06442 9390	06442 939380	

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.okb-online.de>

Link zu weiteren Informationen:

<http://www.median-kliniken.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses:

260611112

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels / Endoprothesenzentrum-Mittelhessen

Hasselbornring 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Telefon:

06442 / 939 - 0

Fax:

06442 / 939 - 380

E-Mail:

info@okb-online.de

Internet:

<http://okb-online.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Bernd	Jung	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	06442 / 9390	06442 / 939390	

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Petra	Steindorf	Pflegedienstleitung	06442 / 9390	06442 / 939164	petra.steindorf@median-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	-----------	--	--------------------------------------	---------

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Roger	Gierczak	Klinikdirektor	06442 / 9390	06442 / 939380	

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & CoKG

Art:

privat

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Postoperative Atemtherapie mit Atemtrainer bis Mobilisation.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Im hauseigenen Bewegungsbad durch Therapeuten.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung durch ausgebildete Diätassistentin.
MP69	Eigenblutspende	In Kooperation.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Sozialdienst gem. SGB V und XI.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik am Gerät / medizinische Trainingstherapie.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Abteilung für Krankengymnastik.
MP37	Schmerztherapie/-management	Standardisierung durch Leitlinie.
MP63	Sozialdienst	Entlassungsmanagement gem. SGB V und XI.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Informationsveranstaltungen: Endoprothetik und Wirbelsäulenoperationen, incl. Narkoseverfahren.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Kooperation mit eigener Werkstatt in der Klinik.
MP51	Wundmanagement	Wundkonzept im Rahmen des Wundmanagements. Ausbildung von 3 Pflegekräften zum Wundmanager nach ICW (InterCompetenceWare) Technologie für Gesundheit.

## ***A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Bestandteil der Wahlleistung Unterkunft.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)	Alle Patientenzimmer sind mit TV zur kostenfreien Nutzung ausgestattet.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		Zentraler Aufenthaltsraum für Patienten und Besucher.
NM42	Seelsorge		Katholische und evangelische Seelsorge vorhanden.
NM18	Telefon am Bett	2,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Flatrate 2,50 pro Tag
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Bei medizinischer Indikation und sozialer Notwendigkeit.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Für jeden Patienten stehen abschließbare Kleiderschränke in den Patientenzimmern zur Verfügung. Außerdem können Wertgegenstände bei der Verwaltung deponiert werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Für alle Patientenzimmer vorhanden.

## ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch / Türkisch / Englisch
BF24	Diätetische Angebote	Beratung durch ausgebildete Diätassistentin.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Auf allen Stationen verfügbar.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Im gesamten Klinikbereich vorhanden.



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Auf allen Stationen verfügbar.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Auf allen Stationen verfügbar.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle OP-Ausstattung vorhanden.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Spezielle Ausstattung vorhanden.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Vorhanden.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Ja.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Vorhanden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Auf allen Stationen verfügbar.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	In allen Patientenzimmern vorhanden.

### ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

160 Betten

### ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3282

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

367

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26 Vollkräfte	19,48 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	20 Vollkräfte	15,78 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	68 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
--	--------	------------------------

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	Dr. Tilkes Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle GbR
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2 Personen	Dr. Frowein (Anästhesie) Hr. Brade (Orthopädie)
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	Fr. Klaus-Altschuk (Median Klinik am Südpark)
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen	Fr. Steindorf (Hygienebeauftragte) + 9 Linkurses

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Dr. med. B. Jung

### ***A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Forster Ferdinand Qualitätsmanagementbeauftragter und Medizincontroller	06442 9390	06442 939164	ferdinand.forster@median-kliniken.de	Haselbornring 5 35619 Braunfels	Qualitätsmanagement und Medizincontrolling

### ***A-13 Apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
-----	-------------------	-----------------------------------	-----	-------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	In Kooperation.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Die Klinikleitung, das Qualitätsmanagement und Mitarbeiter verfolgen mit der Steuerung von Lob und Anerkennung, Vorschläge und Anregungen und Beschwerden folgende Ziele: 1. Mitarbeiter der Klinik erkennen Handlungspotential durch das Meinungsmanagement. 2. Ergebnisse des Meinungsmanagements werden systematisch genutzt, um die Qualität der Dienstleistung zu verbessern. 3. Die Zufriedenheit der Patienten wird erhöht. 4. Das Image der Klinik wird verbessert.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Ein schriftliches Konzept in Form einer Leitlinie ist vorhanden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist durch ein ein schriftliches Konzept geregelt.

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist durch ein schriftliches Konzept geregelt. Jeder Patient erhält bei der Aufnahme ein Formblatt zur Äußerung von Lob und Anerkennung, Vorschlägen und Beschwerden. Eine Bearbeitung und Auswertung erfolgt durch das Qualitätsmanagement der Klinik.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Die Verantwortlichkeit des Beschwerdemanagements obliegt dem Qualitätsmanagement der Klinik.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Patientenfürsprecher des Lahn-Dill-Kreises.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		Es besteht die Möglichkeit der anonymen Meinungsäußerung. Dazu wurden sog. "Kummerkästen" des Beschwerdemanagements eingerichtet.
Patientenbefragungen	Ja	Patientenbefragungen werden jährlich durchgeführt.
Einweiserbefragungen	Ja	Einweiserbefragungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ferdinand	Forster	Hasselbornring 5 35619 Braunfels	06442 939 0	06442 939 380	ferdinand.forster@median-kliniken.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Patientenfürsprecher Lahn-Dill-Kreis	Karl Heinz	Straßheim				

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Qualitätsmanagement beauftragter	Ferdinand	Forster	06442 939 0	06442 939 380	ferdinand.forster@me dian-kliniken.de

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Orthopädie

#### *B-[1].1 Name [Orthopädie]*

Orthopädie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Hasselborning 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Telefon:

06442 / 9390

Fax:

06442 / 939380

E-Mail:

info@okb-online.de

Internet:

<http://www.okb-online.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Jung, Bernd	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	064429390	Fr. Moritz-Jähnigen	
Herr	von Rosen, Johann	Chefarzt Anästhesie	06442 939-0		

#### *B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VR04	Duplexsonographie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	In Kooperation.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digital.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernung	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR16	Phlebographie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### ***B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].4 Fallzahlen [Orthopädie]***

Vollstationäre Fallzahl:

3282

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].5 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M54	659	Rückenschmerzen
M16	574	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	487	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	134	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M51	129	Sonstige Bandscheibenschäden
M23	110	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M75	76	Schulterläsionen
M43	73	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M80	54	Osteoporose mit pathologischer Fraktur

### ***B-[1].6 Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-820	609	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	429	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-831	324	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-812	254	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-83b	209	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-839	172	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-836	134	Spondylodese
5-033	126	Inzision des Spinalkanals
5-814	92	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-821	43	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-810	34	Arthroskopische Gelenkrevision
5-813	26	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-823	22	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-805	16	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

### ***B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			Spezialsprechstunden, Endoprothetik, Hand- und Fuß, Wirbelsäule, Rheuma, Kinder, Sportverletzungen.
AM08	Notfallambulanz (24h)			Täglich 24 Std.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Diagnostik des Orthopädischen Fachgebietes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Athroskopische Operationen (VC66)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)</li> <li>•Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>•Endoprothetik (VO14)</li> <li>•Fußchirurgie (VO15)</li> <li>•Handchirurgie (VO16)</li> <li>•Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>•Metall-/Fremdkörperentfernung (VC26)</li> <li>•Rheumachirurgie (VO17)</li> <li>•Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>•Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>•Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>•Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>•Traumatologie (VO21)</li> <li>•Wirbelsäulen Chirurgie (VC65)</li> <li>•</li> </ul>	

### ***B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-810	261	Arthroskopische Gelenkrevision
5-812	180	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-056	11	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	8	Operationen an Sehnen der Hand
5-851	8	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

## **B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

## **B-[1].10 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26 Vollkräfte	0,00792	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	20 Vollkräfte	0,00609	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### **B-[1].10.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
--	------------------	--------	----------------	------------------------

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	68 Vollkräfte	0,02071	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	0,00030	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4 Vollkräfte	0,00121	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	4 Vollkräfte	0,00121	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	OP und Wachstation.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationen und Abteilungen.
PQ08	Operationsdienst	OP.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	Im Rahmen des Wundmanagements.
ZP05	Entlassungsmanagement	Sozialdienst gem. SGB V und XI.
ZP13	Qualitätsmanagement	Stabsstelle.
ZP14	Schmerzmanagement	Klinikeigenes Konzept.
ZP16	Wundmanagement	Klinikeigenes Konzept.

**B-[1].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

keine Angaben

## **Teil C - Qualitätssicherung**

### ***C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V***

**C-1** Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V  
C-1.1Y Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: X

#### ***C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL***

**C-1.2** Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

C-1.2Z Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: X

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt



***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	11 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	11 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	11 Personen

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.